

B e s c h l u ß

In der Rechtsbeschwerdesache

der Firma Franz K[REDACTED], Alleininhaber: Franz K[REDACTED],
Kl[REDACTED]/Krs. A[REDACTED],

Rechtsbeschwerdeführerin, .

- Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Prof. Dr. [REDACTED]
und Dr. [REDACTED] in [REDACTED] -

gegen

1. die Firma Gebrüder K[REDACTED] GmbH, P[REDACTED]/Pf[REDACTED],
vertreten durch die Fabrikanten Emil, Eduard und Karl
K[REDACTED], daselbst,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. [REDACTED]
in [REDACTED] -

2. die Firma Alois Sch[REDACTED], G[REDACTED] über A[REDACTED]
vertreten durch ihren Alleininhaber Herrn Alois Sch[REDACTED]
in G[REDACTED] über Aschaffenburg,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. [REDACTED]
in [REDACTED],

3. die Firma Friedrich D[REDACTED], Spezialfabrik für Schuhabsätze
in W[REDACTED]/Pf[REDACTED],
vertreten durch den persönlich haftenden Gesellschafter
Kurt S[REDACTED] in W[REDACTED]/Pf[REDACTED], Sch[REDACTED]str. [REDACTED]

Zu 1 - 3 : Rechtsbeschwordegegner,

- Prozeßbevollmächtigte vor dem
Bundespatentgericht: Patentanwälte Dipl.-Ing. [REDACTED],
Dipl.-Ing. [REDACTED],
[REDACTED]

Der Ia-Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat in der
Sitzung am 7. Juli 1964 unter Mitwirkung des Senatspräsidenten
Dr. Nastelski und der Bundesrichter Dr. Spreng, Dr. Löscher,
Dr. Spengler und Claßen

beschlossen:

- 1) Die Rechtsbeschwerde der Firma Franz K. (Alleininhaber: Franz K.) gegen den Beschluß des 5. Senats (Gebrauchsmuster-Beschwerdesenats) des Bundespatentgerichts vom 7. November 1963 wird als unzulässig verworfen, weil die Rechtsbeschwerde in der angefochtenen Entscheidung nicht zugelassen worden ist und nicht geltend gemacht worden ist, daß einer der Fälle vorliegt, in denen es einer Zulassung zur Einlegung der Rechtsbeschwerde nicht bedarf (§ 10 Abs. 5 GebrMG i.V. mit § 41 p PatG), und weil außerdem die Rechtsbeschwerde nicht innerhalb laufender Frist begründet worden ist (§ 10 Abs. 5 GebrMG i.V. mit §§ 41 r Abs. 3, 41 t PatG).

Die Kosten des Rechtsbeschwerdeverfahrens fallen der Rechtsbeschwerdeführerin zur Last (§ 10 Abs. 5 Satz 2 GebrMG i.V. mit § 41 y Abs. 1 Satz 2 PatG).

- 2) Der Wert des Beschwerdegegenstandes für das Rechtsbeschwerdeverfahren wird auf DM 10.000.-- festgesetzt.

Dr. Nastelski Spreng Löscher Spengler Claßen